

Auszeichnung als »Star Supplier 2011« durch Siemens Infrastructure Logistics

Bericht des Geschäftsführers Lorenz Arnold



Inbetriebnahme von Briefsortiermaschinen

Einer unserer bedeutendsten Kunden zeichnete die Techniker und Ingenieure von MGA mit einem seiner wichtigsten Preise aus: Wir sind »Star Supplier 2011« – Lieferant des Jahres für die Infrastructure Logistics (IL) des Weltkonzerns Siemens.

In den vergangenen vierundzwanzig Monaten übernahmen wir die Inbetriebnahme von mehreren hundert Briefsortieranlagen für Siemens Konstanz. Das durch Siemens realisierte Gesamtvorhaben umfasste die Lieferung von gut 350 Maschinen für unterschiedliche Sendungsformate sowie die Verlagerung von knapp 100 Bestandsmaschinen. Und alle Anlagen konnten dem Endkunden dank MGA fristgerecht übergeben werden, sagte Laudatorin Dr. Stefanie Schulte-Hinsken, Leiterin des Qualitätsmanagements bei Siemens IL, beim Lieferantentag 2011 in Friedrichshafen.

Im Geschäftsbereich Infrastructure Logistics (Division Mobility) arbeiten über 1.200 Zulieferer für Siemens. Lediglich 30 davon wurden in diesem Jahr nominiert als potenzielle Star Suppliers. Die ausgewählten Unternehmer und Führungskräfte waren zum Lieferantentag ins neu eröffnete, luftfahrtgeschichtliche Dornier-Museum im malerischen Bodenseegebiet eingeladen. Doch nur jeder fünfte von ihnen bekam in einer der sechs verschiedenen Kategorien den »Star Supplier«-Award.

Die Auszeichnung, die jetzt in der Würzburger MGA-Verwaltung steht, weist uns als besten Lieferanten in der Rubrik »Engineering & Services« aus.

Ausgezeichnete Personalpolitik

In den letzten zwei Jahren erlebte Siemens im Bereich Postal Solutions eine besondere Geschäftsentwicklung in seinem Heimatmarkt. Der Krise zum Trotz – also gewissermaßen antizyklisch – erteilte die Deutsche Post den Auftrag zur Runderneuerung aller Briefzentren an über 80 Standorten zwischen Kempten und Kiel. Und weil MGA

seit zwölf Jahren für Siemens arbeitet, waren wir mit zeitweise mehr als zehn Fachleuten wieder dabei.

Diese langfristige Partnerschaft spielte denn auch in Schulte-Hinskens Dankesrede eine Rolle. Mehr aber noch die Personalpolitik:

Dass wir unsere Leute nicht nur kurzfristig projektgebunden einstellen, sondern lange bei uns halten, das kommt auch unseren Auftraggebern zugute. Denn wenn dieselben externen Spezialisten nach einer Unterbrechung erneut bei ähnlichen Projekten zum Einsatz kommen, dann lohnt sich deren Einarbeitung doppelt. Siemens weiß diesen Nutzen zu schätzen und so gab es einen Grund mehr für die Verleihung des Preises an MGA.

Der technische Rahmen, den die Flugzeug-Oldtimer im Hintergrund bildeten, verlieh der festlichen Stimmung beim Bankett eine besondere Note. Da hört man es als Preisträger besonders gern, wenn die Laudatorin eigens hervorhebt, der Geschäftsführer fahre auch persönlich auf die Baustellen und sehe nach dem Rechten.

Den Dank unseres Kunden Siemens IL gebe ich gern an meine Mitarbeiter weiter: Unseren Ansprechpartnern fiel auf, welche eine hohe Einsatzbereitschaft die Mitarbeiter von MGA haben, und dass sie auch bei widrigem Wetter durch die ganze Republik fahren, um dann sogar nachts und an Wochenenden zu arbeiten. Herzlichen Dank für dieses Engagement!

www.siemens.com/infrastructure-logistics
www.dorniermuseum.de

Fotos: Siemens AG



Unser Kunde

Der Siemens Konzern führt als eine seiner großen Divisionen die Mobility als Anbieter von Transport- und Logistik-Lösungen. Mit „Complete Mobility“ verfolgt die Division das Ziel, unterschiedliche Verkehrssysteme miteinander zu vernetzen, um Menschen und Güter effizient zu transportieren. Die Geschäftseinheit Infrastructure Logistics untergliedert sich in die Segmente Postal Solutions, Logistics&Airport Solutions und Customer Services.

In allen drei Segmenten ist MGA für Siemens IL aktiv.

V.l.n.r.: Dr. Stefan Keh, Leiter Siemens Mobility Infrastructure Logistics; Lorenz Arnold, Geschäftsführer MGA Würzburg; Michael Olbrich, MGA Würzburg; Dr. Stefanie Schulte-Hinsken, Siemens IL, Leiterin Qualitätsmanagement, Laudatorin